

55. Fachtagung für Neurophysiologie und angrenzende Gebiete
16.-23. Januar 2016 im Sporthotel Silvretta, Gaschurn im Montafon

Protokoll der Proponentensitzung vom 21. Jan. 2016

Teilnehmer: Eicke Martin (Vorsitz und Hauptorganisator)
Lowitzsch Klaus, Vogt Thomas, Schlachter Kurt, Mathis Johannes (Vertreter D, Ö, CH)
Ackermann, Adam, Auckenthaler, Bartels, Deisz, Elstermann, Hundberger, Kannt,
Mark, Mathis B. Rösler, Singer, Zangger, Heidmann, und weitere.

Der Vorsitzende und aktuelle Hauptorganisator M. Eicke bedankt sich bei den Ländervertretern und speziell bei W. Adam und bei seiner Sekretärin Conny für die Unterstützung bei der Organisation der aktuellen Fachtagung.

Das Sporthotel Silvretta mit breitem Wellnessangebot und einem grossen Meetingraum wird als idealer und sehr preisgünstiger Tagungsort in bleibender Erinnerung bleiben. Das wissenschaftliche Programm mit den Vormittagskursen EEG, Botox, Duplex-Sonographie und Sonographie der peripheren Nerven wurde von allen Teilnehmern gelobt. Speziell hervorgehoben wurden die interessanten Fallbeschreibungen und die Videodemonstrationen, welche wir auch für kommende Tagungen beibehalten möchten.

Das Schaukochen in der Küche bei Life Musik mit feinen Häppchen, die Fackel-Wanderung zum alten Walserhaus der „Alpe Bove“ und das Skirennen auf Alp Nova hat die Kameradschaft und den Kontakt zwischen jungen und älteren Teilnehmern optimal gefördert.

Die fehlende Unterstützung durch die Industrie hat den Organisator dazu gezwungen einen sehr moderaten Teilnehmerbeitrag einzufordern (150.- Euro ab 3 Tagen, 70.- Euro für 1-2 Tage), der schlussendlich bei 62 angemeldeten Teilnehmern in einem ausgeglichenen Budget resultiert hat. Die Rechnung geht allerdings nur auf, wenn die Arbeit des Organisation-Teams wie üblich, nicht eingerechnet wird.

Der bereits geplante zukünftige Organisator Mathis ist einverstanden die 56. Fachtagung im Januar 2017 zu organisieren. Um den organisatorischen Aufwand zu vereinfachen, möchte er mit Grindelwald den gleichen Ort wie im Jahr 2014 auswählen. Er macht auch darauf aufmerksam dass wegen der momentanen Frankenstärke in der Schweiz leider nicht mit so günstigen Preisen gerechnet werden kann. K. Rösler und K. Ackermann sind bereit, einen ENMG Kurs zu organisieren und Mathis wird R. Wiest anfragen für einen MRI/fMRI Kurs. Neben den Vormittags-Kursen möchte Mathis im Jahr 2017 auch die Fallvorstellungen durch junge Teilnehmer und die Videodemonstrationen beibehalten. Weil auch in der Schweiz das Sponsoring immer schwieriger wird, muss voraussichtlich auch wieder ein moderater Teilnehmerbeitrag erhoben werden.

Für das Jahr 2018 wird Kurt Schlachter nochmals angefragt. Er ist einverstanden, unter der Bedingung, dass er wie beim letzten Mal die Unterstützung von Barbara Mathis im Sekretariat erhält. Diese und auch die Unterstützung der Ländervertretung wird ihm selbstverständlich zugesichert.

Gaschurn, 21.1.2016, für das Protokoll, J. Mathis